

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH
Jugendaufbauwerk
Wirtschaftsplan 2026



Norderstedt, 17.09.2025

1. Wirtschaftsplan 2026

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026	3-4
II. Erlösprognose 2026	5
III. Erfolgsplan 2026	6
IV. Stellenübersicht	7
V. Vermögensplan Einzahlungen	8
VI. Vermögensplan Auszahlungen	9
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2026	10
 <u>Anlagen zum Wirtschaftsplan</u>	
VIII. Finanzplan 2026	11
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	12

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Ein weiterer integraler Bestandteil ist die inklusive Ausbildung. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsamen Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Keine Änderungen soweit, außer, dass die Räumung des Aurikelstiegs vorläufig für Anfang 2027 vorgesehen ist.

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet ca. 29,32 Vollzeitstellen in den Nachtrag per 09/2025. Es sind im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen im Overhead und Dienstleistungsbereich geplant, bzw. bereits umgesetzt. Im Bereich Pädagogik konnten wir Stundenreduzierungen per Sept. 2025 erreichen, ohne die Kollegen zu verlieren. Auf der Grundlage der geplanten Umsätze wird es Freisetzungen geben müssen, wenn für die nicht finanzierten Stellenanteile keine anderen Kostenträger gefunden werden.

Sonstiges

Da die Gesellschaft nunmehr die Ausschreibungssituation nicht kompensieren kann, müssen neue Maßnahmen zur Umstrukturierung der NoBiG geprüft werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine Planung für den Zeitraum 2028-2030 unter Einbezug der von der Firma BANSBACH ECONUM Unternehmensberatung GmbH aktuell zu erarbeitenden, zukünftigen Handlungsalternativen aus der Organisationsuntersuchung nicht möglich. Dies wird auch im Laufe des Septembers noch nicht möglich sein. Aus diesem Grund wird auf dem Blatt ‚IX. Haushalt Stadt‘ vorgeschlagen, den Zuschuss zum aktuellen Zeitpunkt für die Folgejahre fortzuschreiben.“

Maßnahmen und Projekte:

- Das **Berufsvorbereitungsprojekt (BvB)** läuft noch bis Anfang September 2027. Im Juni 2025 haben sechs von sechs Teilnehmenden bei uns den ersten allgemeinen
1. Schulabschluss nachgeholt. Hier kooperieren wir mit der Gemeinschaftsschule Harksheide, welche die Prüfungen abnimmt. Eine weitere Optionsziehung in 2027 muss von uns nicht angenommen werden, wenn sich eine defizitäre Durchführung abzeichnet und dies nicht über andere Maßnahmen kompensiert werden kann.

Maßnahme block I	Seit Herbst 2024 führen 5 Jugendliche bei uns eine unterstützte, theoriereduzierte Ausbildung (Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche) fort. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. Die Zwischenprüfung wurde von allen gut bestanden. Die Agentur für Arbeit 2. weist auch im Herbst 2025, trotz erfolgreicher Arbeit der NoBiG, keine weiteren Azubis zu. Die Folge wäre, dass Personal für die Mensen eingestellt werden müsste, um die ca. 500 Essen pro Tag herstellen zu können. Damit würden die Mensen entgültig im Minus laufen bzw. den Overhead belasten. Wir führen die unterstützte Beschäftigung nach dem sogenannten "Persönlichen Budget" der Reha Teilnehmenden seit mehr als 10 Jahren durch. In der Maßnahme "Berufsorientierung" durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus acht kooperierenden Gemeinschaftsschulen, und neu, zwei Gymnasien, Potentialanalysen mit anschließenden 6-8 Praxistagen in unseren Werkstätten. Die Werkstätten befinden sich zum größten Teil im Aurikelstieg und in der Bahnhofstraße. Für das Jahr 2025 wurden die Landesmittel komplett getrichen. Die kooperierenden Schulen sind grundsätzlich: GemS Harksheide, GemS am Ossenmoor, GemS Friedrichsgabe, Willy Brand Schule, Copernicus Gymnasium, Lessinggymnasium, die DBS aus Kaltenkirchen, Schule am Rhen, Olzeborchschule und 3. Gerns Kisdorf. Es sind nicht zwingend alle Schule in jeder Antragsrunde vertreten. Gründe können Termin- oder Kapazitätsprobleme sein. Das Projekt wurde, abweichend von den Planzahlen, die beantragt und mit den Schulen besprochen wurden, mit einem Risiko von 10% des Umsatzes bewertet. Damit werden Anwesenheitsschwankungen der SuS berücksichtigt. Diese entstehen zurzeit nicht ausschließlich durch Krankheit oder Umzug. Vielmehr spiegeln sich auch in diesem Projekt stark die Schulabsentismustendenz und die Belastungsstörungen der SuS wieder.
Maßnahme block II	Die Produktionsschule ist seit Mai 2015 im Portfolio und wird bis zum Juni 2027 ohne Ausschreibung weiterlaufen. Die Produktionsschule wurde im Juni 2025 reduziert und bis 2027 optioniert. Das Jugendamt Norderstedt hat, wie auch das Jugendamt des Kreises, verpflichtend zwei Teilnehmende pro Standort in ihren Haushalt 4. aufgenommen. Die Produktionsschule ist eine wichtige Maßnahme für die völlig aus dem (Schul)System gefallenen Jugendlichen und kompensiert z.T. das entfallene Schulabsentistenprojekt, welches aufgrund nicht vorhandener Mittel aus Bund und Land seit August 2024 nicht fortgeführt werden konnte.
Maßnahme block III	Im Handlungskonzept (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Flexklassen der Gemeinschaftsschule am Ossenmoorpark und am BBZ Norderstedt. Der 5. Neuantrag mit einer Laufzeit bis Juli 2026 wurde bewilligt. Ein Förderaufruf für den Zeitraum Aug. 2026 bis Juli 2028 wird vom Bildungsministerium des Landes angekündigt. Das Budget ist noch nicht bekannt, sodass in der Erlösprognose ein Risiko von 25% des bisherigen Umsatzes eingerechnet wurde.
Maßnahme block IV	Arbeitsgelegenheiten (AGH): Das Projekt ist zurzeit bis Januar 2026 mit einer reduzierten Wochenstundenzahl (von 30 auf 20) bewilligt. Das JC hat der NOBIG auf 6. Nachfrage mitgeteilt, dass das Projekt weitergeführt werden soll. Die Bedingungen werden ab November 2025 verhandelt. Da nicht klar ist, ob wir bei den gleichen TN-Zahlen bleiben werden, ist auch dieses Projekt auf 90% des derzeitigen Umsatzes abgestuft worden.
	Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem bis 2020 landesfinanzierten Projekt (MOODLE) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-und andere Teilnehmende. 7. In Zusammenarbeit mit neun weiteren Jugendaufbauwerken bauen wir die Plattform weiter aus und stellen mit fünf Wochenstunden den Administrator. Diese Stunden werden an die LAG weiter berechnet und über eine Umlage finanziert.

II - Erlösprognose

Erlösprognose Wirtschaftsplan 2026									Anteil op. Gesch.	
	GB Jugend						1.100.800 €	71,95%		
	GB Erwachsene						79.193 €	5,18%		
	Summer Maßnahmeerlöse						1.179.993 €			
	Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnsium, Förderzentrum Hasenstieg)						350.000 €	22,88%		
	Gesamterlöse aus dem operativen Geschäftsbetrieb						1.529.993 €			
	Sonstige Erlöse (Auflösung Sonderposten)						90.000 €			
	Summe Erlöse						1.619.993 €			
Laufzeit im Planjahr										
Geschäftsbereich-JAW		von	bis	IST	PLAN	TN	Anzahl Monate in 2026	Σ 2026	Anteil	
Maßnahme-block I	1.	Berufsvorbereitung (2024-2025)	11.09.2025	10.09.2026	x		28	8	229.600,00 €	22,5%
		Berufsvorbereitung (2025-2026)	11.09.2026	10.09.2027	x		28	4	114.800,00 €	
	2.	Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche bis 07.2026	01.08.2023	31.07.2026	x		5	7	47.215,00 €	3,1%
		Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche ab 08.2026	01.08.2026	31.07.2029	x		0	5	- €	
	3.	Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen AntragsR 2024	01.01.2025	31.07.2026	x		172	7	103.200,00 €	24,4%
	Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen AntragsR 2025	01.01.2026	31.07.2027		x	500	12	270.000,00 €		
Maßnahme-block II	4.	Produktionsschule	01.07.2021	30.06.2027	x		4	12	68.707,68 €	6,6%
		Produktionsschule Finanzierung über das Jugendamt Norderstedt	01.07.2025	30.06.2027	x		2	12	31.741,92 €	
Maßnahme-block III	5.	HK PLuS GemS	01.08.2024	31.07.2026	x		25	7	41.296,75 €	14,9%
			01.08.2026	31.07.2028		x	25	5	22.123,26 €	
		HK PLuS AV-SH	01.08.2024	31.07.2026	x		75	7	79.966,00 €	
			01.08.2026	31.07.2028		x	75	5	42.838,93 €	
	6.	Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.01.2026	31.12.2027		x	18	12	42.060,00 €	
Maßnahme-block IV	7.	Arbeitsgelegenheiten (AGH)		31.01.2026	x		14	1	7.265,44 €	5,2%
		Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2026	31.01.2027		x	14	11	71.927,86 €	
8.		Moodle Dienstleistung an LAG JAW	01.01.2026	31.12.2026	x			12	7.250,00 €	
Summe der JAW - Maßnahmen						985		1.179.992,84 €	100%	
Bereits akquirierter Umsatzanteil:								731.042,79 €		
Ausschreibungs- bzw. Antragsabhängiger Umsatzanteil:								448.950,05 €		

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW Wirtschaftsplan 2026				
	Ist 2024	Plan 2025 (beschlossen am 14.11.2024)	NT-Plan 2025 (vorgelegt am 23.07.2025)	WP 2026
Erlöse GB Jugend-JAW		1.241.000 €	1.055.400 €	1.100.800 €
Erlöse GB Erwachsene	1.865.392 €	132.800 €	92.200 €	79.200 €
Erlöse Dienstleistungen und Mensen		265.000 €	281.800 €	350.000 €
Zwischen Σ	1.865.392 €	1.638.800 €	1.429.400 €	1.530.000 €
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre))	87.711 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Σ Erlöse	1.953.103 €	1.728.800 €	1.519.400 €	1.620.000 €
Personalaufwand Pädagogik	1.754.544 €	1.345.700 €	1.342.400 €	1.243.300 €
- PK Überhang gesamt				296.300 €
- PK Überhang ggfs. abbaubar				158.100 €
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	133.212 €	40.000 €	46.800 €	49.200 €
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend	6.200 €	5.000 €	6.600 €	4.800 €
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung		345.300 €	390.300 €	289.700 €
Σ Personalaufwand	1.893.956 €	1.736.000 €	1.786.200 €	1.725.100 €
Rohertrag	59.147 €	7.300 €	266.800 €	105.100 €
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz		80%	91%	80%
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	97%	100%	118%	106%
Materialkosten Mensen, Kiosk und Catering	189.168 €	190.000 €	190.000 €	157.500 €
Materialkosten sonstige mit anschließender Erstattung				14.300 €
Lehr- und Lernmittel (ab 2022 Projektlernmittel)	38.553 €	35.000 €	35.000 €	26.300 €
Σ Materialaufwand	227.721 €	225.000 €	211.300 €	198.100 €
Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	96.000 €	96.000 €
Reparatur, Instandhaltung	20.453 €	15.000 €	15.000 €	16.700 €
Bewirtschaftung	95.320 €	95.000 €	95.000 €	96.800 €
Miete und Pachten	143.440 €	143.000 €	143.000 €	144.900 €
Fahrzeugkosten	8.652 €	5.800 €	5.800 €	4.500 €
Σ Betriebsaufwand	267.865 €	258.800 €	561.900 €	262.900 €
Buchführung/Beratung	41.346 €	42.000 €	42.000 €	35.000 €
Versicherungen/Beiträge	40.985 €	41.000 €	41.000 €	37.200 €
Bürobedarf	5.655 €	3.400 €	3.400 €	2.700 €
Telefon/Internet/Porto	15.904 €	16.000 €	16.000 €	13.700 €
EDV-Kosten	59.039 €	36.500 €	36.500 €	41.500 €
Sonstige Kosten	4.777 €	7.500 €	7.500 €	17.000 €
Σ Verwaltungsaufwand	167.706 €	146.400 €	136.800 €	147.100 €
Werbung (WebSite, cl)	3.559 €	2.000 €	2.000 €	600 €
Reisekosten	5.970 €	5.000 €	5.000 €	4.200 €
Bewirtung	3.402 €	700 €	700 €	200 €
Σ Vertriebsaufwand	12.931 €	7.700 €	3.900 €	5.100 €
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	772.223 €	733.900 €	1.009.800 €	709.100 €
Gesamtkosten	2.666.179 €	2.469.900 €	2.796.000 €	2.434.200 €
Betriebsergebnis	- 713.076 €	- 741.200 €	- 1.276.600 €	- 814.200 €
neutraler Aufwand (Zinsen, Arbeitsrechtsstreit, Abfindungen)	163.134 €	50.000 €		10.000 €
neutraler Ertrag				- €
neutrales Ergebnis	- 163.134 €	- 50.000 €	- €	- 10.000 €
Betriebskostenzuschuss Stadt Norderstedt		800.000 €	800.000 €	800.000 €
Zuschuss Mensen			24.800 €	24.800 €
Summe Zuschüsse		800.000 €	824.800 €	824.800 €
Summe Zuschüsse	674.840 €	800.000 €	824.800 €	824.800 €
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	511.706 €	750.000 €	824.800 €	814.800 €
Betriebsergebnis + Zuschüsse	- 201.370 €	8.800 €	- 451.700 €	600 €
Ergebnis vor Steuern	- 201.370 €	8.800 €	- 451.700 €	600 €
Steuern Eink. U. Ertrag	846 €			
Nicht verwendete Zuschüsse				
vorläufiges Ergebnis	- 202.216 €	8.800 €	- 451.700 €	600 €

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht Wirtschaftsplan I 2026 (VZ-Aquivalent)					
<i>Dezember</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Plan 1.</i>			
<i>2024</i>	<i>2025</i>	<i>Nachtrag</i>	<i>Plan 2026</i>	<i>Profession</i>	
<i>Anzahl</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2025</i>	<i>Anzahl</i>		<i>Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht</i>
		<i>Anzahl</i>			
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
3,77	2,63	2,10	1,54	OV	Verwaltung
	2,23	2,60	3,63	Dienstleistungen intern	Küchenhilfen, AS, IT, Hausmeister und QM Stundenanteile
3,00	3,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber überwiegend Finanzierung über Maßnahmen (Sozialpädagogen bzw. Coach)
14,59	12,38	12,40	11,38	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
7,97	7,90	7,40	6,88	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
	0,51	0,51	0,51	Psychologe	BVB und Azubis
3,00	2,00	2,00	2,00	Auszubildende	Küche
33,33	31,65	31,07	29,94		
14,00	10,00	5,00	5,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget	
			bis Juni 26	Stark sinkend aufgrund von Nichtzuweisung durch die AA	

V - Vermögenspl. Einzahlungen

	Einzahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2024	
Nr.	Bezeichnung	Plan 2026 in EUR	2025 in EUR		
	2	3	4	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen			- €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau			14.643 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	92.701 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	1.440 €	
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
	- Überdeckung 2023, zu vereinnahmen in 2024			214.032 €	
	- Überdeckung 2024, zu vereinnahmen in 2025		199.463 €		
	- Überdeckung 2025, zu vereinnahmen in 2026	174.663 €			
	<i>Summe</i>	272.663 €	297.463 €	322.816 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

Auszahlungen	Planansatz				Erläuterungen
Bezeichnung	laufende und geplante Maßnahmen / Projekte Plan 2026 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Plan 2026 in EUR	Auszahlungen 2025 in EUR	2024 in EUR	
2	3	4	5	6	
Rückzahlung von Eigenkapital					
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	76.938 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
Gewährung von Darlehen					
Investitionen für					
- immaterielle Vermögensgegenstände				- €	
- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	19.146 €	
- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	27.269 €	
sonstige Auszahlungen					
- Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)				199.463 €	
- Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen 2025)			174.663 €		
- Überdeckung 2025 (zu vereinnahmen 2026)	149.863 €				
Summe	272.663 €		297.463 €	322.816 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den Wirtschaftsplan 2026

1.	Es betragen		EUR
1.1.	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.444.800	
	die Aufwendungen	2.444.200	
	der Jahresgewinn	600	
	der Jahresverlust		
1.2.	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	272.663,00	
	die Auszahlungen	272.663,00	
2.	Es werden festgesetzt		EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		400.000,00

Norderstedt, 17.09.2025



Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2026 bis 2030

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)						
Bezeichnung		2026	2027	2028	2029	2030
Einzahlungen						
1.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau					
3.	Rückflüsse aus Darlehen					
4.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
	Abschreibungen					
	- Anlage- und bewegliches Vermögen	96.000 €	96.160 €	96.288 €	96.390 €	96.472 €
	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.	Kredite					
8.	Sonstige Einzahlungen	174.663 €	149.863 €	125.223 €	100.711 €	76.301 €
9.	Summe	272.663 €	248.023 €	223.511 €	199.101 €	174.773 €
Auszahlungen						
	Rückzahlung von Eigenkapital					
1.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
4.	Gewährung von Darlehen					
5.	Investition für					
	- Sonstige Investitionen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
6.	Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7.	Sonstige Auszahlungen	149.863 €	125.223 €	100.711 €	76.301 €	51.973 €
8.	Summe	272.663 €	248.023 €	223.511 €	199.101 €	174.773 €

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR	2030 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2	Zuführung zum Eigenkapital durch Stadt Norderstedt	0				
3	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	EUR	31.12.2023 EUR		EUR	EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.882,00	8.442,00	II. Kapitalrücklage	700.000,00		500.000,00
II. Sachanlagevermögen				III. Verlustvortrag	-579.906,47		-377.690,66
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.298.333,00		1.374.236,00	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-137.118,37		-202.215,81
2. technische Anlagen und Maschinen	13.776,00		16.244,00	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		54.906,47
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.762,00		37.588,00			7.975,16	0,00
		1.356.871,00	1.428.068,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.161.032,44	1.223.327,84
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	1.458,23		898,52
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		3.500,00	3.500,00	2. Sonstige Rückstellungen	74.560,00		36.531,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						76.018,23	37.429,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.581,86		178.419,90	D. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.942,32		10.565,35	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296.961,29		379.041,72
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.983,18		17.286,02	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		5.530,49
		209.507,36	206.271,27	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.175,75		40.051,09
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		16.847,73	7.209,52	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.710,71		6.245,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.176,91	2.326,25	5. sonstige Verbindlichkeiten	16.911,42		19.097,24
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	54.906,47	- davon aus Steuern EUR 14.681,94 (Vj. TEUR 15)		348.759,17	449.966,15
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. TEUR 2)			
		<u>1.593.785,00</u>	<u>1.710.723,51</u>			<u>1.593.785,00</u>	<u>1.710.723,51</u>

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt**Gewinn- und Verlustrechnung****für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.648.488,02	1.925.815,36
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	717,77
3. Gesamtleistung		1.648.488,02	1.926.533,13
4. sonstige betriebliche Erträge		900.032,46	744.509,58
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	203.444,39		216.448,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	92.171,13		163.792,74
		295.615,52	380.241,02
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.435.017,43		1.454.740,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	306.282,79		311.083,00
		1.741.300,22	1.765.823,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		92.701,25	96.101,77
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		523.058,03	613.001,43
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		32.181,41	17.245,09
10. Ergebnis nach Steuern		-136.318,95	-201.369,81
11. sonstige Steuern		799,42	846,00
12. Jahresfehlbetrag		-137.118,37	-202.215,81

Anhang zum 31. Dezember 2024 Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

1. **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 8819 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. **Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung entspricht dem strengen Niederstwertprinzip. Fremdkapitalzinsen werden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen erfolgte zu den angefallenen Herstellungskosten mit den Einzelkosten sowie den notwendigen Gemeinkosten.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Es waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2024, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadt Norderstedt als Gesellschafterin in Höhe von EUR 11.942,32. Diese betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

In 2024 wurde, zur Stärkung des Eigenkapitals, die Erhöhung der Kapitalrücklage um TEUR 200 von der Gesellschafterin beschlossen und auch vollumfänglich eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 2.621 abzgl. Zuschussrückzahlungen von TEUR 46).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2024 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.161 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2024 TEUR 77, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsverpflichtungen mit TEUR 40, ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 13, TEUR 11 für Personalkosten (ausstehender Urlaub sowie Überstunden), sowie Kosten der Abschlussprüfung mit TEUR 10.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2024	Restlaufzeit			2023
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als	TEUR
	EUR	EUR	EUR	5 Jahren EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296.961,29	201.381,58	95.579,71	0,00	379
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.175,75	32.175,75	0,00	0,00	40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.710,71	2.710,71	0,00	0,00	6
5. sonstige Verbindlichkeiten	16.911,42	16.911,42	0,00	0,00	19
	<u>348.759,17</u>	<u>253.179,46</u>	<u>95.579,71</u>	<u>8.707,12</u>	<u>450</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der wilhelm.tel GmbH (EUR 572,55) sowie gegenüber Stadtwerke Norderstedt (EUR 2.138,16). Diese Verbindlichkeiten entstammten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15) sowie keine (Vorjahr TEUR 2) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 123.399,03 durch eine Grundschuld Dritter besichert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.342 auf das Segment Jugendaufbauwerkprojekte, und mit TEUR 306 auf Kantinenerlöse.

Erträge und Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung und Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse mit TEUR 800, sonstige periodenfremde Erträge mit TEUR 21 sowie mit TEUR 77 aus der bereits genannten Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten mit TEUR 207 Raumkosten, die zum einen Mietverträge unbeweglicher Vermögensgegenstände und zum anderen Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten eigener Grundstücke und Gebäude sowie fremd angemieteter Räumlichkeiten betreffen sowie mit TEUR 48 Forderungsverluste aus der Ausbuchung nicht mehr werthaltiger Forderungen.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von EUR 20.919,87 für die Jahre 2022 bis 2023 an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen EUR 33.043,55 und betreffen die Geschäftsjahre 2022 und 2023.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 73 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (z.T. bis 31. Januar 2027).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2024 beschäftigten Arbeitnehmer – ohne Geschäftsführer – beträgt 40 (Vorjahr: 40). Hierbei handelt es sich um 40 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Marlen Reimers, Kaufmännische Leitung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 Bezüge von insgesamt TEUR 75. Davon erhielt Marlen Reimers TEUR 75 als reguläre Vergütung. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2024 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Ruth Weidler (Vorsitzende), kaufmännische Angestellte

Michael Reimers (stellvertretender Vorsitzender), Softwareentwickler

Ulrich Gailun, Außenhandelskaufmann

Nicole Eichel, Rechtsanwältin

Daniel Hagemann (ab 21. März 2024), Unternehmer

Achim Jansen (bis 21. März 2024), IT-Berater

Mascha Kühl, Lehrerin

Andreas Münster, Elektroinstallateurmeister

Doris Vorpahl, Rentnerin

Kornelia Wangelin, Dipl.-Handelslehrerin

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2024 betrug EUR 2.450,00. Diese Sitzungsgelder entfielen mit EUR 600,00 auf Ruth Weidler, mit EUR 300,00 auf Doris Vorpahl, mit jeweils EUR 250,00 auf Michael Reimers, Ulrich Gailun, Nicole Eichel, Mascha Kühl und Daniel Hagemann sowie mit EUR 150,00 auf Andreas Münster und Kornelia Wangelin. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Internetportal ist für 2023 erfolgt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten in 2024 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 10 als Rückstellung aufwandswirksam erfasst.

Sonstige Angaben

Es wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Die Gesellschaft konnte bis zum Erstellungszeitpunkt zu jeder Zeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Zudem konnte die Gesellschaft in 2025 bis zum Ende der Erstellung des Jahresabschlusses fortgeführt werden. Es ist jedoch anzumerken, dass die Gesellschaft von der Finanzierung durch die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin abhängig ist. Ohne die Finanzmittel z.B. Betriebskostenzuschüsse und Investitionszuschüsse der Gesellschafterin wäre die Fortführung des Unternehmens nicht möglich.

Nachtragsbericht

Neben dem bereits gesagten gab es keine Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 137.118,37 auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, den 14. März 2025

Geschäftsführerin

(Marlen Reimers)

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

	historische Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am	durchschnittlicher	
	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	Abschr. Satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	2024	2024
												%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.925,37	0,00	0,00	5.169,46	13.755,91	10.483,37	2.556,00	5.165,46	7.873,91	5.882,00	8.442,00	18,6	42,8
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.530.058,63	0,00	0,00	0,00	2.530.058,63	1.155.822,63	75.903,00	0,00	1.231.725,63	1.298.333,00	1.374.236,00	3,0	51,3
2. technische Anlagen und Maschinen	29.395,95	0,00	0,00	0,00	29.395,95	13.151,95	2.468,00	0,00	15.619,95	13.776,00	16.244,00	8,4	46,9
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	339.981,03	19.146,25	0,00	49.463,87	309.663,41	302.393,03	11.774,25	49.265,87	264.901,41	44.762,00	37.588,00	3,8	14,5
	2.899.435,61	19.146,25	0,00	49.463,87	2.869.117,99	1.471.367,61	90.145,25	49.265,87	1.512.246,99	1.356.871,00	1.428.068,00		
	2.918.360,98	19.146,25	0,00	54.633,33	2.882.873,90	1.481.850,98	92.701,25	54.431,33	1.520.120,90	1.362.753,00	1.436.510,00		

Lagebericht zum Jahresabschluss 2024

für das Geschäftsjahr 2024 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH.

<u>1</u>	<u>BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE.....</u>	<u>2</u>
1.1	ENTWICKLUNG DER BRANCHE.....	2
1.2	MITTELFRISTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE JUGENDAUFBAUWERKE	5
1.3	BEREITS REALISIERTE AUSWIRKUNGEN	5
1.4	RISIKOANALYSE	5
<u>2</u>	<u>UMSATZ- UND ABSATZENTWICKLUNG</u>	<u>8</u>
2.1	PRODUKTE UND BELEGUNGEN AM 31.12.2024 IM ÜBERBLICK	8
2.2	GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE IN 2024:	8
2.3	PERSONALBESTAND	9
<u>3</u>	<u>DARSTELLUNG DER LAGE</u>	<u>9</u>
3.1	VERMÖGENSLAGE	9
3.2	FINANZLAGE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG (CASHFLOW)	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
3.3	ERTRAGSLAGE	10
<u>4</u>	<u>KÜNFTIGE ENTWICKLUNG: PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....</u>	<u>10</u>

Einleitung

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Geschäftsbereich Jugendaufbauwerk (Jugendliche) mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, Präventive Schulprojekte.

Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung für Jugendliche zu organisieren. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenigen schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung.

Ein weiteres, von der gesamten Landesarbeitsgruppe der Jugendaufbauwerke Schleswig-Holstein, angestrebte Ziel ist es, dem Land in Erinnerung zu rufen, dass die Einrichtungen als Instrument des Landes, der Kreise und Kommunen mit ihren gesamten Ressourcen zur Verfügung stehen. Wir können der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf bieten.

Da sich die öffentlich geförderten Maßnahmen stetig verkleinern, suchen wir neue Wege für die Finanzierung sinnvoller Projekte, um die Ressourcen halten zu können.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklung der Branche

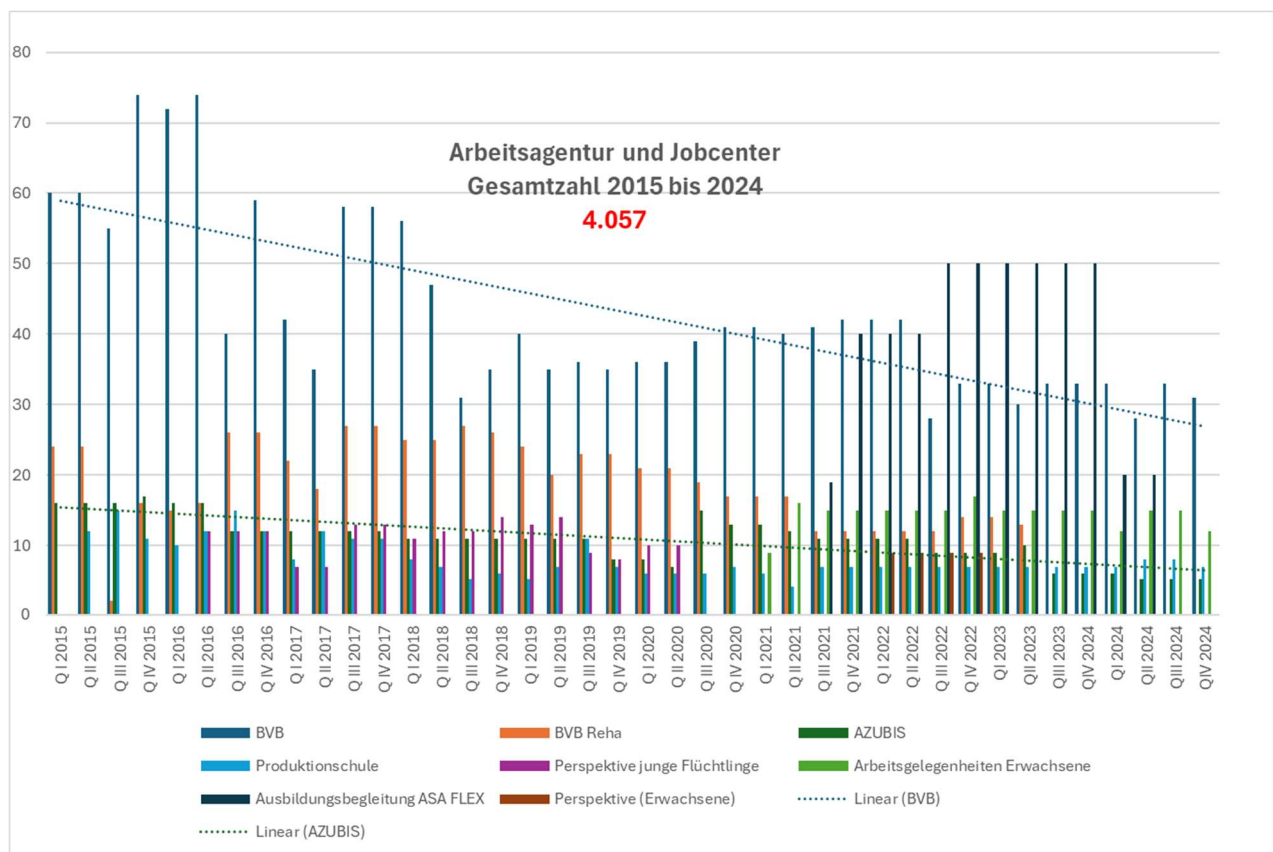
Die Weiterbildungsbranche ist in den für die NoBiG bislang relevanten Segmenten geprägt durch wenige institutionelle Auftraggeber:

- Bundesagentur für Arbeit (SGB III),
- Jobcenter (SGB II),
- Bund/Land/EU durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie
- Stadt und Kreis im Rahmen von Ko- bzw. Übergangsfinanzierungen der Jugendhilfe.

Aus Änderungen der Zielsetzungen bzw. der Vergabemechanismen können sich daher nicht beeinflussbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben. Die Förderungen in allen vier Bereichen sind stark rückläufig.

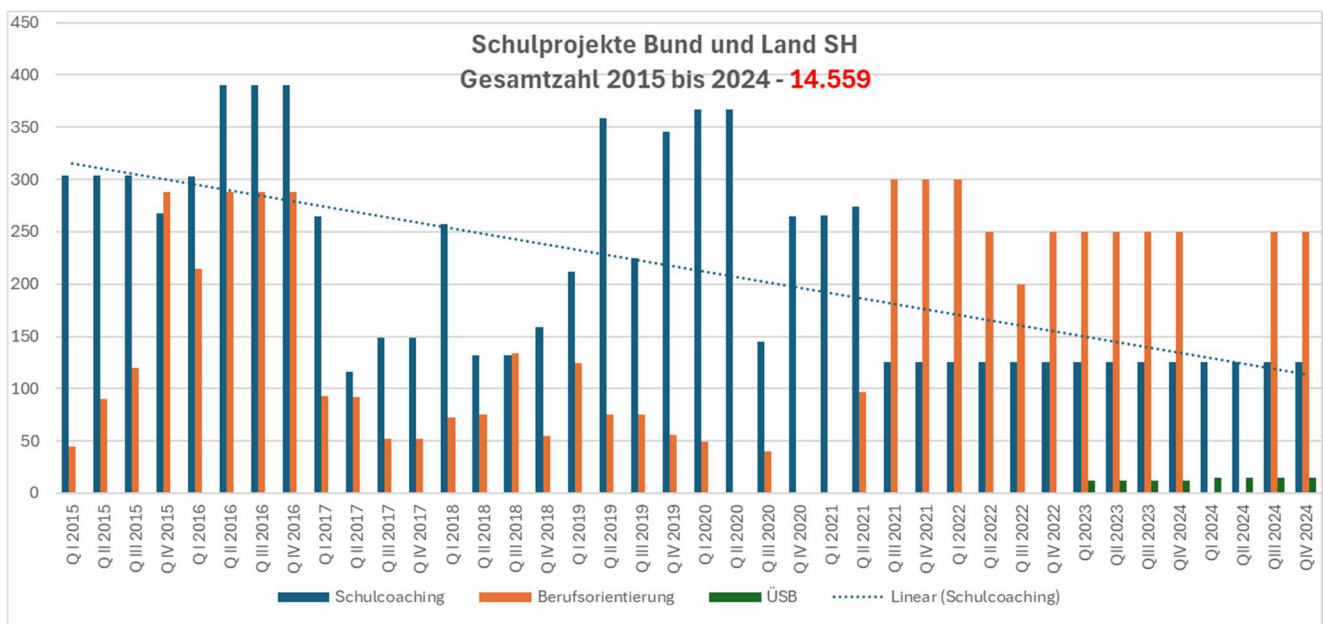
Wie in den Lageberichten 2017-2023 beschrieben, unterliegt der Geschäftsbereich der Jugendaufbauwerke weiterhin starken Veränderungen. Die Politik hat mittlerweile verwertbare Beschlüsse gefasst.

Die im letzten Bericht beschriebenen negativen Auswirkungen sind z.T. bereits realisiert.



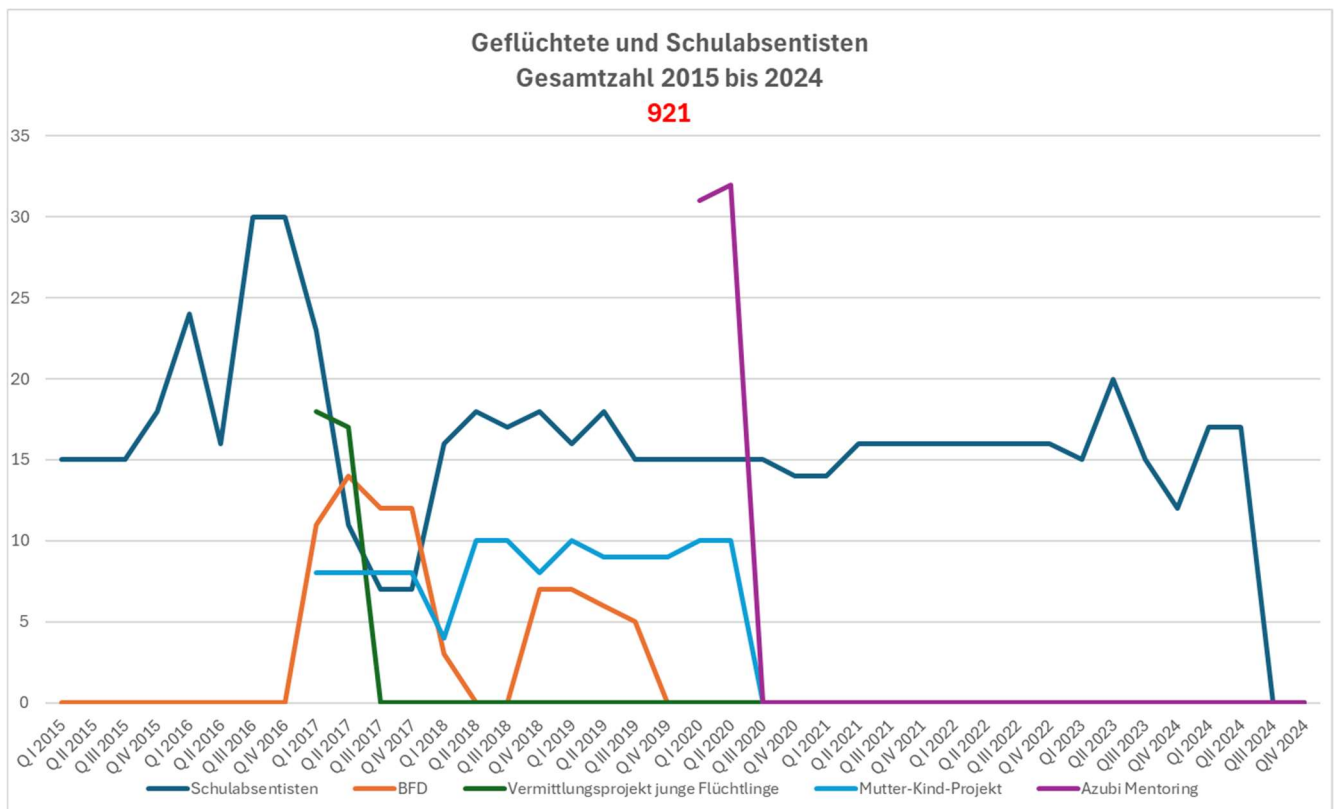
Die Trendlinien zeigen eine fortlaufende Verminderung der TN-Zahlen in der BVB und bei den Azubis. Die Quartalswerte zeigen die kurzfristigen Schwankungen, die unmittelbare Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Fixkosten lassen sich nicht zeitgleich anpassen.

In den Jahren 2015 bis 2024 hat die NoBiG **4.057** Teilnehmende über Agenturprojekte im Übergang Schule/Arbeitswelt betreut.



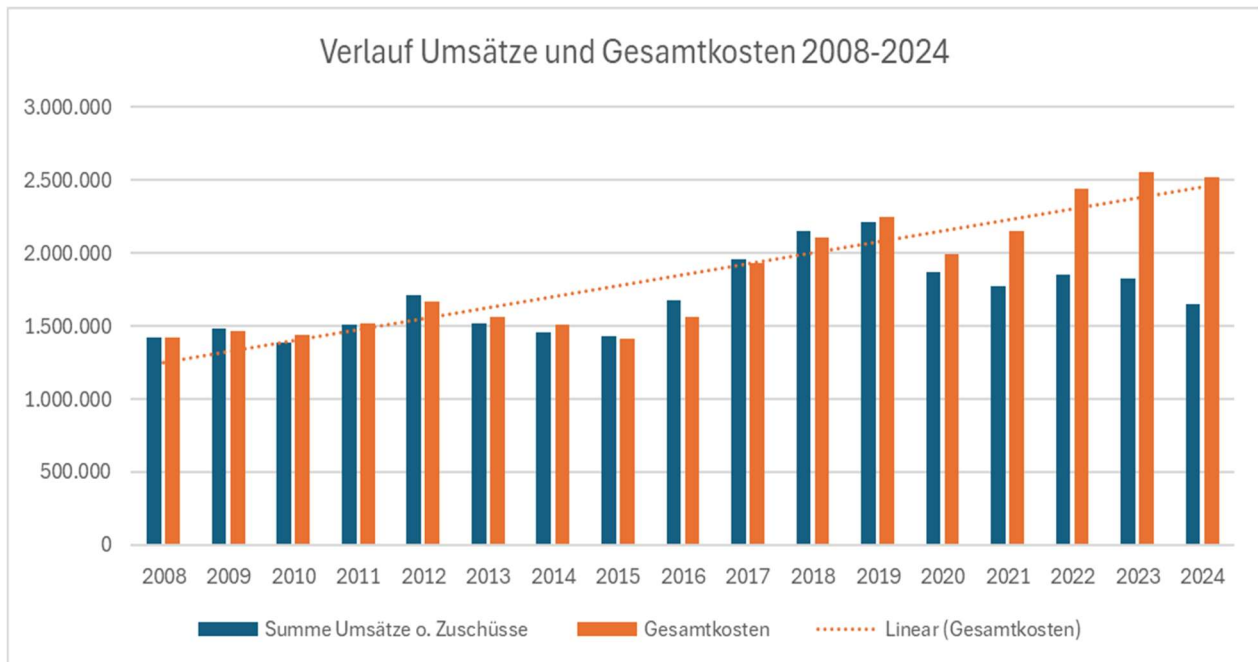
Die blaue Trendlinie zeigt, dass das Schulcoaching von Jahr zu Jahr vom Land reduziert wurde. In 2021 hat sich die Bundesagentur für Arbeit vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen.

In den Jahren 2015 bis 2024 hat die NoBiG 14.559 Teilnehmende über Landes- und Bundesprojekte im Übergang Schule/Arbeitswelt betreut.



In diversen Landes- und Bundesprojekten wurden von 2015 bis 2024 **941** Jugendliche im Kontext Geflüchtete und Schulabsentismus betreut. Die Zahlen sind nicht nach Verbleib bzw. Maßnahmedauer gewichtet.

Insgesamt haben über alle Maßnahmen in neun Jahren **19.537** junge Menschen bei der NoBiG den Anschluss an die Arbeitswelt gesucht und mit einer Quote von ca. 70% über alles, auch gefunden.



Man kann erkennen, dass die Umsätze und Kosten sich in etwa parallel zueinander verhalten. Neue Aufträge erfordern neue Ressourcen. Eine verringerte Auftragslage erfordert den Abbau von Ressourcen, was aber im Falle von Dauerschuldverhältnissen nur verzögert gelingt.

Mit den Lockdown Jahren und den sich anschließenden erheblich erhöhten Kosten aufgrund der Energiekrise wurde das bisher funktionierende System gesprengt.

1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke

Es wird immer schwerer, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Änderungen in den Anforderungen, die Ressourcen wie Werkstätten und Personal zu halten. Die Zentralisierungstendenz der Landesregierung in unserem Betätigungsfeld trägt unmittelbar dazu bei. Hinzu kommt der stark gestiegene administrative Aufwand in den Antrags- und Abrechnungsphasen.

1.3 Bereits realisierte Auswirkungen

Die Reduzierung des Schulcoachings (siehe Lagebericht 2022-23) stagniert.

1.4 Risikoanalyse

In der nachstehenden Risikoanalyse sind alle aktuellen und feststehenden künftigen Maßnahmen per 31.12.2024 aufgeführt und in vier Cluster aufgeteilt.

Die Personalressourcen müssen sich an den vom jeweiligen Auftraggeber vorgegebenen Schlüsseln orientieren. Raum- und Materialressourcen folgen den gleichen Regeln. Leider kann in die Kalkulation der Angebote nicht mehr eingerechnet werden, sodass die Nutzung der gegebenen Mittel einem ständigen Überprüfungs- und Optimierungsprozess unterliegt.

Der Versuch einer realistischen Preisanpassung hat uns in der Ausschreibung im Frühjahr 2023 die BVB Reha gekostet. Die Maßnahme wird im Frühjahr 2025 neu ausgeschrieben und wir werden uns bewerben.

Vertretungspersonal sowie Ausweichräumlichkeiten schmälern den knappen Ertrag eines JAW unmittelbar.

Auf Veränderungen in den Maßnahme- und/oder Teilnehmerstrukturen kann nicht unmittelbar reagiert werden.

Lagebericht NoBiG GJ 2024



Maßnahmen geclustert nach der Finanzierung	Fortführung (grundsätzlich)	aktuelle Laufzeit bis	TN Mind. Bezahlt	TN Zahl per IV Quartal 2024	TN-Entwicklung	TN-abhängige Bezahlung?	Einfluss auf TN-Zahl	Werkstätten	Lernräume	Büroplätze	Auftraggeber	Zugang zum Auftrag	Ca. Umsatz am Ende des IV Quartals	Anteil am Gesamtumsatz der NoBiG im 4ten Quartal 2024 (gerundet)	grundsätzliche Maßnahmerisiken	Warum ist die Maßnahme im Portfolio?	Aussichten
Cluster I - Arbeitsagentur und JC Jugend																	
Besonderheit: hohes Ausschreibungsrisiko, stark durchdifferenzierte Durchführungsbedingungen zu eher niedrig kalkulierten Preisen																	
Berufsvorbereitung BVB (2023-2027)	ja	10.09.2027	26	33	zum 3ten Quartal steigend	ja	nein	4	4	7	Arbeits-agentur	öff. Ausschreibung	364.900,00	21%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Die Maßnahme wurde bis August 2027 optioniert
	ja	31.07.2025	0	5	sinkend	ja	nein	1	2	1	Arbeits-agentur	Verhandlung über das persönliche Budget	88.750,00	5%	keine, außer dem Budget der Arbeitsagentur und der Zuweisungsfreude	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Mittel, die Nachfrage ist hoch. Es fehlten allerdings Werkstattplätze. Und die Zuweisungspraxis der AA stagniert. Über das persönliche Budget können nur 5 Plätze vergeben werden. In diesem Jahr bekamen wir keine neuen AZUBIS!
	ja	31.06.2025	7	7	stabil	ja	nein	1	1	2	Jobcenter	öff. Ausschreibung	113.741,00	7%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben
	ja	31.08.2024	30	20	sinkend zum Maßnahme ende	Bezahlg. nach Stundenkontingent	nein	0	5	2	Arbeits-agentur/Job-center	öff. Ausschreibung	74.126,00	4%	Abrechnungsmodalitäten; beim Träger liegen alle Risiken	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Die Maßnahme endet am 31.08.2024. Wir haben an der Ausschreibung für eine Fortsetzung teilgenommen und mit einem für uns wirtschaftlichen Preis geboten. Der Zuschlag ging an einen günstigeren Anbieter
Summe Umsatzanteile														38%			
Cluster II Land-Bund-Europäischer Sozialfond																	
Langwierige Antragsprozedur, i.d.R. ein Eigenanteil von ca. 2-30% der Gesamtkosten, schwierige Abrechnungsumstände und Wartezeiten auf die erste Zahlung bis zu einem Jahr oder länger																	
Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen und Gymnasien	ja	31.07.2026	600-900	250	stabil bis steigend	ja	bedingt	9	0	2-3	BIBB	Antrag	346.997,00	20%	kurzfristiger TN-Ausfall, Ressourcen sind bereitgestellt, TN kann nicht abgerechnet werden.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Die Maßnahme wurde bis August 2026 erneut bewilligt. Im I Quartal 2025 wird der Antrag für den Zeitraum Januar 2026 bis August 2027 gestellt.
	nein	30.07.2024		17	sinkend	nein	bedingt	1	1	1	Land S-H	Antrag	36.330,00	5%	gering	Kernzielgruppe	Es wurde für 2024/2025 kein Folgeantrag beim Land gestellt, weil die 30% Eigenanteil nicht gesichert werden konnten.
	ja	30.07.2025		15	stabil	nein	ja	0	0	0	Land S-H	Antrag	42.068,00		geing	Kernzielgruppe	Anschlussantrag per 01.08.2025 geplant.
	ja	31.07.2026		125	stark gesunken	nein	ja, nach Budget	0	0	0	Land S-H	Antrag	120.694,00	7%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 2% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Der Folgeantrag wird für zwei Jahre bewilligt.
Summe Umsatzanteile														32%			
Cluster III Erwachsene Langzeitarbeitslose																	
Auftragsvergabe ohne Ausschreibung und öffentliches Antragsverfahren																	
AGH	ja	31.01.2026	12	15	gefallen	ja	bedingt	4	1	1	Jobcenter	Antrag	101.644,00	6%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Der Antrag und die TN Zahl wurden reduziert, weil das JC die Kosten senken musste.
Summe Umsatzanteile														6%			
Cluster IV - Mensen																	
Erfordernis der Verfügbarkeit der Dienstleistung auf den Punkt mit stark betreuungsbedürftigen Teilnehmenden bzw. Auszubildenden. Daher muss ein (nicht direkt mitfinanzierter) Koch oder Beikoch bzw. eine Küchenhilfe zusätzlich mitwirken																	
Mensen (Schulzentrum Nord, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum am Hasenstieg)	ja										Beauftragung durch die Stadt Norderstedt bzw. Schule		302.856,00	18%	Gewerbesteuerzahlungen, Umsatzsteuerbewertungsrisiko, Pandemierisiko	finanziert durch die Fachpraktiker Ausbildungsplätze. Neben der fehlenden Finanzierung droht nun eine Personalnot in den Mensen.	Das die Deckungsbeiträge durch die BVB-Reha seit Sept. 2023 fehlen, steuern wir auf eine Unterdeckung zu. Es ist nicht gelungen, im Sommer 2024 3-5 neue Azubis über das persönliche Budget der Agentur für Arbeit zu bekommen.
													3.612,00	0%			
Summe Umsatzanteile														18%			
sonstige Erlöse													109.742,00	6%			
Umsatz aus Cluster I-IV														Aus der Buchführung des IV Quartals 1.705.460,00 100% Zuschüsse sind nicht enthalten			

Seit ca. 2017 verstetigt sich die Situation, dass die Nutzung von Ausbildern und Werkstätten von mehreren Kostenträgern nicht mehr ohne weiteres funktioniert. Relativ kurzfristige Einnahmen müssen mit eher längerfristigen Dauerschuldverhältnissen wie Dienst- oder Mietverträgen überein gebracht werden.

Ausgleichende, neue Veranstaltungen laufen nicht nacheinander, sondern phasenweise parallel zu den älteren Aufträgen. Das erforderliche, zusätzliche Personal ist für einige Wochen oder Monate nicht vollständig zu beschaffen, sodass auf die Bestandsmitarbeiter eine erhöhte Belastung zukommt.

Fazit: Die Ressourcen sind in der pädagogischen Arbeit selten bedarfsgerecht vorhanden.

2 Umsatz- und Absatzentwicklung

Der Jahresabschluss 2024 weist nach Steuern ein negatives Ergebnis in Höhe von TEuro 137 aus. In dem Ergebnis sind 800.000,00 € Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten.

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

- Die NoBiG hatte einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. TEuro 278, bei um TEuro 84 gesunkenen Materialaufwendungen. Dies bedeutet einen Rückgang des Rohertrages um TEuro 195 gegenüber 2023. Dabei verringerten sich die Personalaufwendungen um TEuro 25. Die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt wurden um TEuro 150 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Des Weiteren reduzierten sich noch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEuro 90, verursacht im Wesentlichen durch um TEuro 78 gesunkene Forderungsverluste aus ausgebuchten, nicht mehr werthaltigen Forderungen und um TEuro 12 rückläufige Instandhaltungskosten beweglicher Vermögensgegenstände.

2.1 Produkte und Belegungen am 31.12.2024 im Überblick

(Siehe die Aufstellung in der Risikonalalyse unter Punkt 1.5)

2.2 Gemeinnützige Projekte in 2024:

- Schulversorgung (Mensa Schulzentrum Nord als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mensa Copernicus-Gymnasium als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mittagsverpflegung des Förderzentrums am Hasenstieg seit April 2019)

2.3 Personalbestand

Bei der NoBiG waren in 2024 33,77 Stellen im Vollzeitäquivalent besetzt (Stand: IV Quartal 2024).

Stellenübersicht 2025 (VZ-Aquivalent)					
Ergebnis 2023 Anzahl	Planansatz 2024 Anzahl	IST OKT 24 Anzahl	Plan 2025 Anzahl	Profession	Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
0,63	0,63	1,00	-	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
0,88	0,88		-	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation bis Aug. 2023	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
3,77	3,77	3,76	2,63	OV	Verwaltung mit Prokura + div. Kleine Anteile
		0,64	2,23	Dienstleistungen intern	Küchenhilfen, AS, Hausmeister und QM Stundenanteile
3,00	3,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber überwiegend Finanzierung über Maßnahmen (Sozialpädagogen bzw. Coach)
14,59	14,59	12,74	12,38	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
7,97	7,97	8,12	7,90	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
		0,51	0,51	Psychologe	BVB und Azubis
3,00	3,00	3,00	2,00	Auszubildende	Küche
34,84	34,84	33,77	31,65		
14,00	10,00	6,00	5,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget Stark sinkend aufgrund von Nichtzuweisung durch die AA	

3 Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.710.723,51 € auf 1.593.785,00 €, also um ca. TEuro 117 verringert.

Der Rückgang des Bestandes an Sachanlagevermögen (-TEuro 71) ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, hauptsächlich begründet durch die Gebäudeabschreibungen des Geschäftsjahres (TEuro 76), denen keine Gebäudeinvestitionen entgegenstanden.

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich, als Wesentlicher Posten, mit ca. TEuro 62 ggü. 2023 verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich ergebnisbedingt von -3,2 % im Vorjahr auf +0,5 %.

Es betrug

- die Gesamtkapitalrentabilität -6,6 % (Vorjahr -10,8 %)
- die Eigenkapitalrentabilität -1.719,3 % (Vorjahr -368,3 %)

Die Veränderung der Rentabilitätskennzahlen geht im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Jahresergebnis (+TEuro 65) zurück, dessen Hauptursachen in den erhöhten Betriebskostenzuschüssen (+TEuro 150) bei verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-TEuro 90) sowie Personalkosten (TEuro -25) bei verschlechterter Marge (-TEuro 195) liegt.

3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der NoBiG war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 betrug +5,0 % (Vorjahr + 2,0 %).

In der Kapitalflussrechnung 2024 ergibt sich ein negativer Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEuro -74 (Vorjahr TEuro -40). Dieser ist hauptsächlich auf das negative Jahresergebnis mit TEuro -137 zurückzuführen (Mittelabfluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (TEuro -18) und des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit (TEuro +156), ergibt sich insgesamt eine deutliche Verbesserung des Finanzmittelfonds um TEuro +64. Ursache ist hier die Einzahlung aus der Erhöhung der Kapitalrücklagen um TEuro 200 in 2024.

Bei der Finanzierungstätigkeit sei an dieser Stelle angemerkt, dass zur Stärkung der kurzfristigen Liquidität Kontokorrente bei einer Bank mit TEuro 174 zum 31.12.2024 in Anspruch genommen worden (Vorjahr: TEuro 228 bei zwei Banken). Dies ist eine Verbesserung um TEuro 54.

3.3 Ertragslage

Gemessen am Unternehmensziel – eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung ohne städtische Zuschüsse zu organisieren – ist die Ertragslage mit einem ausgewiesenen Fehlbetrag in Höhe von - TEuro 137 als unbefriedigend zu bezeichnen. Ohne Zuschüsse kann dieses Ziel, unter den derzeitigen Rahmenbedingungen am Markt, nicht erreicht werden. Die gegenüber dem Vorjahr um TEuro 150 erhöhten Zuschüsse der Stadt waren nicht ausreichend.

Dem um TEuro 278 rückläufigen Umsatz stehen um TEuro 25 gesunkene Personalkosten, um TEuro 84 gesunkene Materialaufwendungen sowie um TEuro 90 gesunkene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Die Umsatzrentabilität lag aufgrund des Jahresfehlbetrages von TEuro -137 leicht verbessert bei - 8,3 % (Vorjahr -10,5 %).

4 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zum Jahreswechsel 2024/2025 stellen wir folgende Situation im Umfeld der NoBiG fest:

Die „rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit“ zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter, Jugendhilfeträgern und Schulen ist über die Netzwerke zufriedenstellend.

Es wird schwierig bleiben, erfahrene sozialpädagogische Mitarbeiter zu bekommen bzw. zu behalten.

Die NoBiG wird im Jahr 2025 weiterarbeiten können. Die Teilnehmendenzahlen schwanken zurzeit. Mit den Ausschreibungen im März-April 2023 haben wir die Preise angepasst, haben aber die BVB Reha über den Preis verloren.

Die vor zwei Jahren verlorene BVB-Reha wird bei dem anderen Träger nicht optioniert, sondern neu ausgeschrieben.

Für unsere BVB wurde bereits im Januar 2025 die Option für die nächsten zwei Jahre gezogen, sodass wir bis September 2027 weiterarbeiten können.

Die Produktionsschule soll lt. Jobcenter ebenfalls fortgeführt werden. Das Jobcenter reduziert um einen TN-Platz. Die Jugendämter des Kreises und der Stadt Norderstedt sind mit jeweils zwei TNern beteiligt. Wenn

wir nur die Mindestteilnehmerzahl von sechs Jugendlichen erreichen, reduziert sich unser bisher garantierter Umsatz.

Die Lücken in der Finanzierung des Personals und der Werkstätten versuchen wir mit dem Einsatz des Personals in anderen Maßnahmen wie der Berufsorientierung und einer angepassten Raumplanung zu kompensieren. Der damit verbundene organisatorische Aufwand muss geleistet werden.

Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit anderen städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen.

Norderstedt, den 14. März 2025

Marlen Reimers